



Feuchtblattern bei Säugling und Baby

Bei der Krankheit „Feuchtblattern“ handelt es sich um eine Virusinfektion, die meist mit Fieber beginnt. Schon nach relativ kurzer Zeit werden die ersten Flecken auf der Haut sichtbar. Im dritten Stadium der Krankheit bilden sich Bläschen, deren Inhalt - eine klare Flüssigkeit - hochinfektiös ist. Die Bläschen können am ganzen Körper auftreten, sogar auf der Kopfhaut. Nach wenigen Tagen trocknen sie, es entsteht eine Kruste, die abfällt, ohne Narben zu hinterlassen - außer das Kind kratzt.

Vorbeugung

Für Kinder ab dem Alter von neun Monaten gibt es die Möglichkeit einer Schutzimpfung.

Behandlung

Als Therapie empfiehlt sich die Verabreichung von Fieber senkenden Mitteln, eine Mixtur zum Auftragen auf die Bläschen (sie fördert das Eintrocknen) sowie Juckreiz stillende Medikamente. Bei Bläschen im Mund sollte kühle, breiige, säurearme Kost gefüttert und mit Kamillentee gespült werden.

Autor: BabyExpress

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ Häufige Kinderkrankheiten
- ▶ Das Dreitagefieber bei Babys

[zum Artikel Feuchtblattern bei Säugling und Baby](#)